



Mit Kopiervorlagen



Wolfgang Wertenbroch

# Individuelle Rechtschreibförderung

Grundschule

Teilleistungen des Rechtschreibens  
verstehen, diagnostizieren und trainieren

BRIGG  
VERLAG

BRIGG   
VERLAG  
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

**Bestellnummer: 094DL**  
ISBN 978-3-95660-094-4 (Druckausgabe)

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)



Wolfgang Wertenbroch

# **Individuelle Rechtschreibförderung**

Teilleistungen des Rechtschreibens verstehen,  
diagnostizieren und trainieren

BRIGG  VERLAG

Download  
Vorsicht

© by Brigg Verlag KG, Friedberg

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

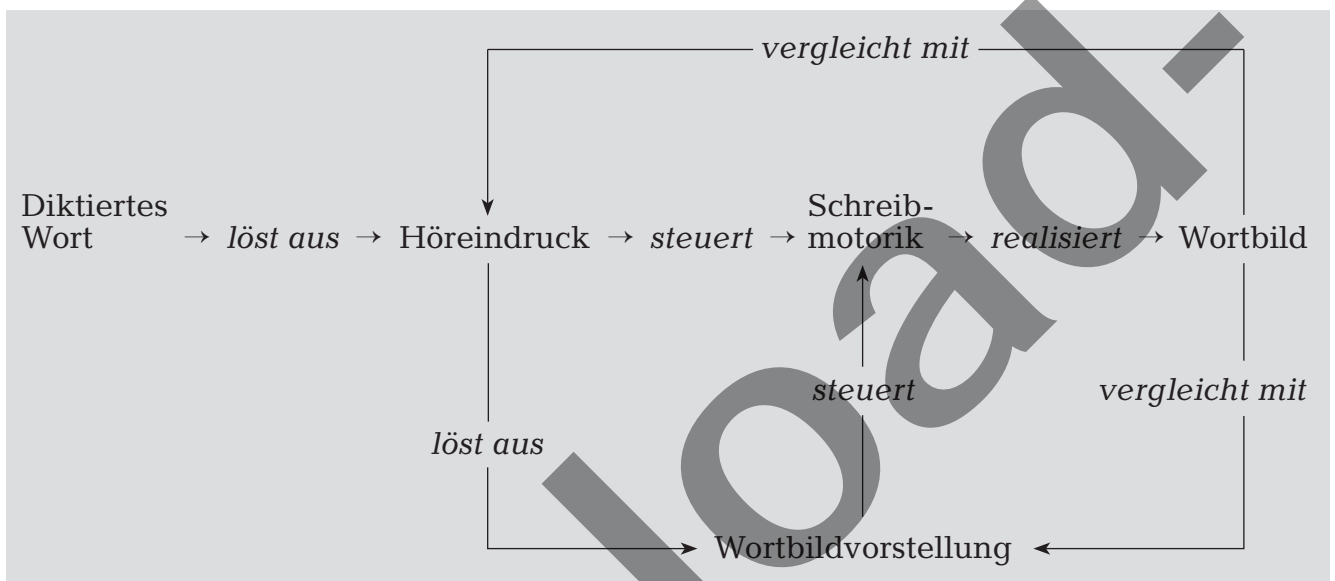
Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

# Inhalt

	Seite
Zum Konzept dieses Bandes .....	4
Die Teilleistungen beim Rechtschreiben, ihre Fehler und Fördervorschläge .....	6
1 Silbenbogen .....	11
2 Silbenbogen .....	12
3 Silbenbogen .....	14
1 Silben .....	15
2 Silben .....	16
3 Silben .....	17
4 Silben .....	18
1 Silbenrätsel .....	19
2 Silbenrätsel .....	20
3 Silbenrätsel .....	22
Schnelles Erfassen von Buchstabenfolgen .....	23
1 Lesen und Fehler finden .....	24
2 Lesen und Fehler finden .....	25
3 Lesen und Fehler finden .....	26
4 Lesen und Fehler finden .....	27
Ein neues Wort entsteht .....	28
Lies genau und schreibe richtig! .....	30
Sinn machen .....	35
1 Groß- und Kleinschreibung .....	40
2 Groß- und Kleinschreibung .....	41
3 Groß- und Kleinschreibung .....	42
4 Groß- und Kleinschreibung .....	45
5 Groß- und Kleinschreibung .....	46
Blind üben .....	49
Das Lesefenster .....	50
Das Wortbild und die Silbe erfassen durch tachistoskopische Darbietung .....	52

## Zum Konzept dieses Bandes

Rechtschreiben ist eine sehr komplexe Leistung, die sich in Teilleistungen gliedern lässt. Die folgende Übersicht zeigt die **Teilleistungen** des Rechtschreibens.



Es ist durchaus üblich, Rechtschreibfehler in Kategorien einzuordnen. Dann erhält man Einteilungen wie „Fehler bei e und ä, b und p oder fehlerhafte Verdopplung“ usw.

Solche Typologien sagen nichts aus über die Entstehung der Fehler, und Konsequenzen für eine Förderung bieten sich nur sehr begrenzt an. Deshalb wird in diesem Band von einem gänzlich anderen Konzept ausgegangen.

- Es wird zunächst gefragt, welche Teilleistungen für das Rechtschreiben erforderlich sind.
- Aufgrund der entstandenen Fehler wird gefragt, welche der Teilleistungen betroffen sind.
- Schließlich werden Möglichkeiten zur Förderung dieser Teilleistungen entwickelt und beispielhaft dargestellt.

Die Fördervorschläge sind als Muster zu verstehen:

In *dieser* Weise kann gelernt und geübt werden, stets orientiert an den aktuellen Lerninhalten und dem jeweiligen Rechtschreib-Wortschatz.

## Zum Konzept dieses Bandes

Das vorgelegte Konzept und die Arbeitsblätter sind *kein* Rechtschreiblehrgang. Sie werden eingesetzt, wenn bei Schülern<sup>1</sup> überdurchschnittlich viele Rechtschreibfehler auftreten.

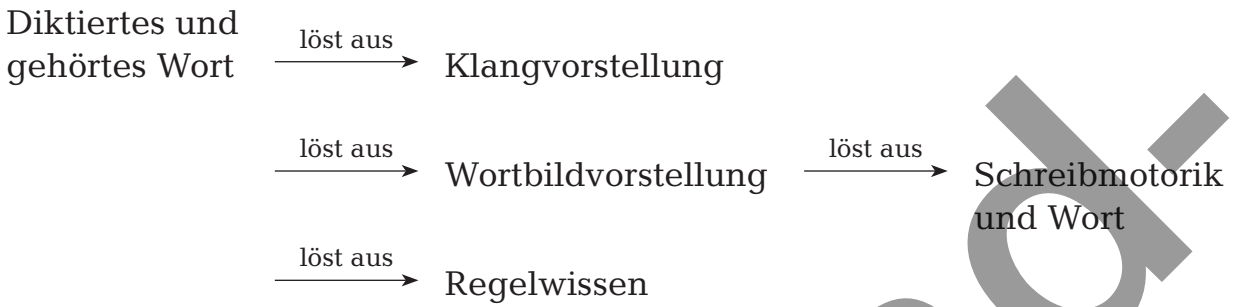
Die Übungen lassen sich als Funktionstraining auch einsetzen, um Rechtschreibproblemen prophylaktisch entgegenzuwirken.

---

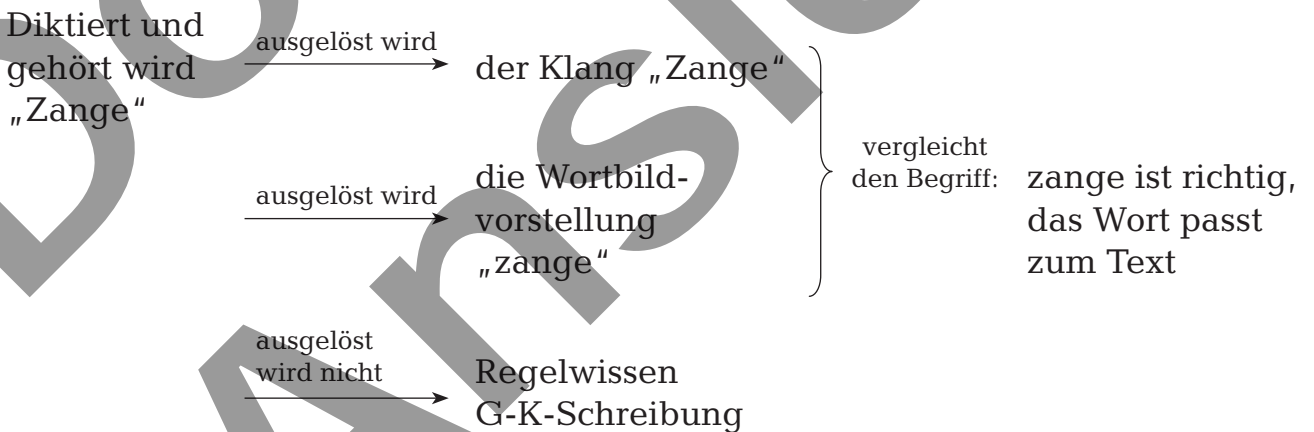
<sup>1</sup> Um den Lesefluss nicht zu behindern, wird in dem vorliegenden Band oft die maskuline Form der Personenbezeichnung verwendet. Die feminine Form ist damit selbstverständlich mitgemeint. Das trifft ebenso auf den umgekehrten Fall zu.

# Die Teilleistungen beim Rechtschreiben, ihre Fehler und Fördervorschläge

## Die ergänzten Teilleistungen beim Lernenden



### 1. Beispiel einer Fehl-Leistung





## Die Teilleistungen beim Rechtschreiben, ihre Fehler und Fördervorschläge

### Fehlerbeispiele

*luft (Luft), ergebnis (Ergebnis), Kranken Mann (kranken Mann), abdruck (Abdruck), Ausgestorben (ausgestorben), sprung (Sprung), Landet (landet), Besitzt (besitzt), erwachsener (Erwachsener), zeichen (Zeichen).*

### Förderung

Wir setzen vielleicht voraus, dass der Schüler/die Schülerin die Regeln der Groß-/Kleinschreibung kennt, er/sie sollte sie eigentlich kennen. Wenn wir danach fragen, werden die Regeln oft sogar richtig genannt. Das Problem besteht dann in der Anwendung.

Anwendung ist beim Lernenden ein bewusst gewolltes Verhalten, das schließlich automatisiert wird. Vorläufig muss jedoch das Regelwissen bewusst angewendet werden.

Lern- und Übungsideen sind auf den Blättern S. 40–48 zu finden.

## 2. Beispiel einer Fehl-Teilleistung

Diktiert und  
gehört wird  
„Weitspringer“

ausgelöst wird

das Klangbild  
„Weitspringer“

ausgelöst wird  
keine normgerechte

Wortbildvorstellung,  
wohl aber passend  
zur Klangvorstellung:  
„Weitschpringer“

begrifflich ergibt  
sich kein Problem

### Fehlerbeispiele

*ferschiedene (verschiedene), ferschneite (verschneite), Grosstätten (Großstädten), faren (fahren), Schtadion (Stadion), öffnet (öffnet), Kertze (Kerze), Abdrug (Abdruck).*

### Förderung

Dieser Schüler orientiert sich hier am Höreindruck und schreibt insofern richtig. Er hat aber das Wortbild nicht gespeichert und kann das von ihm Geschriebene nicht korrigieren.

Gefördert werden *nicht* Begrifflichkeit, Klangvorstellung oder Regelwissen. *Gefördert wird* die Fähigkeit der Speicherung von Wortbildern, passend zur Klangvorstellung und zur Begrifflichkeit.

Dazu werden die aktuellen Diktate mit Silbenbogen vorbereitet, s. Seite 11–14, Arbeitsblätter Nr. 1–3. Zuerst werden aber die Arbeitsblätter bearbeitet, um die Technik zu lernen. Danach erfolgt die Anwendung in den Diktaten bei zwei- und mehrsilbigen Wörtern.

Sehr sinnvoll sind auch tachistoskopische Übungen, s. Arbeitsblätter Seite 50f.

### 3. Beispiel einer Fehl-Teilleistung

Das geschriebene und dabei oder danach „gelesene“ Wort „seiben“ (sieben)  $\xrightarrow{\text{löst aus}}$  korrekte Klangvorstellung  $\xrightarrow{\text{löst aus}}$  korrekte Begrifflichkeit

Hier beginnt das Problem beim Lesen. Der Schüler liest das Wort unvollständig oder gar nicht. Am Klangbild und an der Begrifflichkeit hat er keine Zweifel, weil er „sieben“ statt „seiben“ erwartet, und weil es in den Kontext gehört.

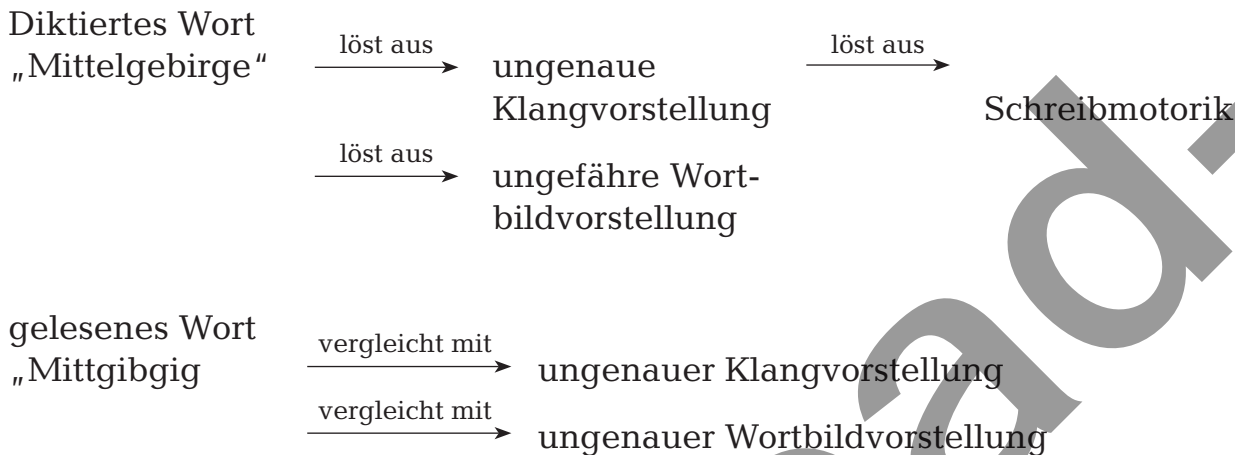
### Fehlerbeispiele

*ziegen (zeigen), Dser (Dieser), verkundet (verkündet), Dan (Dann), ertest (erntest).*

### Förderung

- Silbenbogen bei mehrsilbigen Wörtern mit den Arbeitsblättern Nr. 1–3, S. 11–14 u. Arbeitsblätter S. 15–23.
- Bereitschaft fördern, jedes Wort konsequent vollständig von links nach rechts zu flüstern. Hierfür auch Einsatz eines Lesefensters, s. Seiten 50–51.

## 4. Beispiel einer Fehl-Teilleistung



Wenn ein Schüler diese Wörter erst gar nicht sprechen kann, war das Diktat für ihn unangemessen. Wenn er aber normgerecht artikulieren kann, stellt sich das Problem anders dar.

Dieser Schüler hat kein angemessenes Klangbild gespeichert und kann das von ihm geschriebene Wort vom Klang her nicht korrigieren. Auch das Wortbild ist nicht korrekt gespeichert; deshalb kann der Schüler weder korrekt schreiben noch das Geschriebene korrigieren.

### Fehlerbeispiele

*Sachunter (Sachunterricht), groß Stenten (Großstädten), Mittigbig (Mittelgebirge), endeckung (Entdeckung), sesation (Sensation).*

### Förderung

- Wenn mehreren Schülern solche Fehler unterlaufen, kann überlegt werden, ob man als Lehrer/in genügend Wert auf deutliche Aussprache legt, bei sich und bei den Schülern.
- Gliederung des Wortbildes durch Silbenbogen, s. Arbeitsblätter Seite 11–14.
- Gewinnung eines normgerechten Klangbildes, s. Arbeitsblätter Seite 24–27.
- Förderung der lernpsychologischen Beziehung zwischen Klangbild und Begriff, s. Arbeitsblätter Seite 28–39.

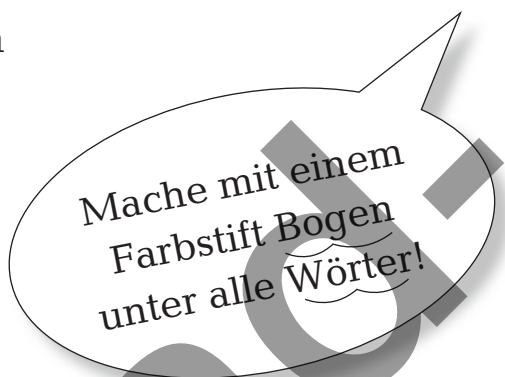
Die Fehler legen noch eine andere Überlegung nahe. Dieser Schüler gibt sich mit solchen Wörtern zufrieden. Vielleicht ist er schon so frustriert, dass er sich mit dem von ihm Geschriebenen nicht mehr auseinandersetzen möchte, er hat schon aufgegeben.

### **Fördervorschlag**

Wenn man davon ausgeht, dass wir durch unser Verhalten diesen Schüler nicht frustrieren, und wenn man sich psychologisch-therapeutische Hilfen nicht zutraut, gibt es für den frustrierten Schüler zusätzlich folgende Hilfe, s. Seite 49–54.

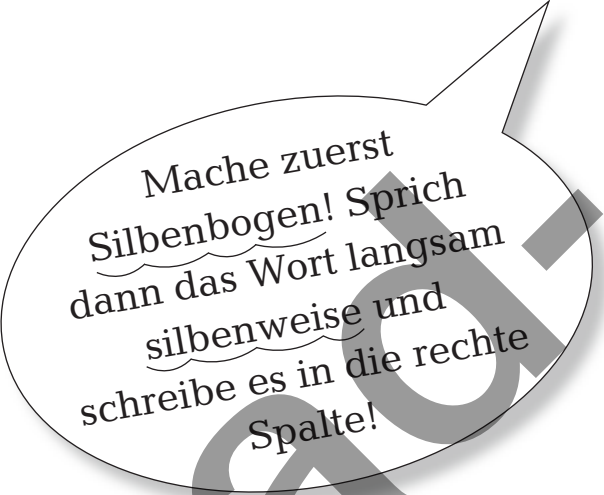
Außerdem werden die aktuellen Diktate halbiert oder gedrittelt. Diese Teile werden separat geübt, geschrieben und zensiert. Die Zensuren der Teile werden zum Durchschnitt vereinigt.

Wenn man ein **Wort in Silben** einteilt,  
kann man es besser speichern, man kann  
es besser im **Gedächtnis** behalten.  
Hier lernst du, Wörter in Silben  
einzuteilen.



<i>Anfang</i>	<i>Ordnung</i>
<i>Antwort</i>	<i>plötzlich</i>
<i>Arbeit</i>	<i>richtige</i>
<i>Beispiel</i>	<i>schließen</i>
<i>brauchen</i>	<i>schreiben</i>
<i>eigentlich</i>	<i>Schwester</i>
<i>einfach</i>	<i>sondern</i>
<i>erzählen</i>	<i>sprechen</i>
<i>gefallen</i>	<i>Tochter</i>
<i>Geschäft</i>	<i>trotzdem</i>
<i>gestern</i>	<i>vergessen</i>
<i>letzter</i>	<i>vielleicht</i>
<i>Mädchen</i>	<i>während</i>

Du **verbesserst** dich noch weiter.



Diese Wörter	werden so geschrieben
<i>Wörter</i>	
<i>besonders</i>	
<i>Dezember</i>	
<i>einmal</i>	
<i>Fenster</i>	
<i>freuen</i>	
<i>führen</i>	
<i>Gefahr</i>	
<i>gerade</i>	
<i>heißen</i>	
<i>können</i>	